

	<b>Anfragen-Nr.</b>	
	<b>AF-0499/2013</b>	

# Anfrage

Herr Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion

<b>Betreff</b>
<b>Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Gewerbesteuerausfälle und Anteile des Einzelhandels</b>

## **I. Sachverhalt**

Wir nehmen Bezug auf unsere Anfrage 0024/2009 und deren Beantwortung, des Weiteren auf die derzeit prognostizierten Ausfälle bei der Gewerbesteuer und die Aussage der OB in der 41. Sitzung des Stadtrates, daß der Rückgang bei der Gewerbesteuer wohl mit der Ertragslage in den Unternehmen und nicht mit der Gewerbesteuererhöhung zusammenhängen müsse. In Eisenach siedeln sich zudem immernoch vermehrt Filialisten an, die hier zumeist nur eine Betriebsstätte, aber keinen Firmensitz vorhalten. Durch die steuerliche Organschaft können solche Unternehmen auch ihre Steuerzahlungen in Eisenach umgehen oder mindern. Ein Zerlegungsanteil wird nur in wenigen Fällen an Kommunen gezahlt, in denen Betriebsstätten vorgehalten werden.

## **II. Fragestellung**

1. Welche Indikatoren, Fakten und Informationen veranlaßten die Oberbürgermeisterin zu ihrer Einschätzung, daß die erwarteten Ausfälle mit der Ertragslage der Unternehmen und nicht mit der Hebesatzerhöhung im Zusammenhang stehen?
2. Welcher Anteil der Gewerbesteuereinnahmen im Jahr 2013 entfällt auf Unternehmen aus dem Bereich „Einzelhandel“?
3. Wie hoch ist der Anteil von wie vielen Einzelhandelsunternehmen mit Betriebsitz in Eisenach an dieser Gesamtsumme?
4. Von wie vielen Unternehmen aus dem Bereich „Einzelhandel“, die ihren Firmensitz nicht in Eisenach haben, erhält die Stadt im Rahmen der Steuerzerlegung einen Anteil an den Gewerbesteuern und wie viel Prozent der Einzelhandelsunternehmen ohne Firmensitz in Eisenach sind das?

Herr Patrick Wieschke  
Vorsitzender der NPD-Stadtratsfraktion